

Skoda unterstützt ‚Don’t drink and drive‘

Skoda engagiert sich für die Initiative ‚Don’t drink and drive‘ (DDAD) und verantwortungsbewusstes Fahren im Straßenverkehr. Die Kampagne macht unter dem Motto ‚Wer fährt, bleibt nüchtern!‘ auf die Auswirkungen von Alkohol am Steuer aufmerksam und zielt vor allem auf junge Fahrer im Alter von 18 bis 24 Jahren ab. In diesem Jahr startet das neue Projekt ‚DDAD Academy‘ an technischen Berufsschulen und richtet sich auch an Fahrschüler. Als DDAD-Botschafter setzt sich erneut Skoda-Rallye-Pilot Sepp Wiegand für die Reduzierung der sogenannten ‚Disounfälle‘ ein.

Die ‚DDAD Academy‘ ist in diesem Jahr an sieben berufsbildenden Schulen in Baden-Württemberg mit dem Schwerpunkt Kfz und Technik unterwegs und klärt junge Autofahrer über die Auswirkungen von Alkohol auf die Fahrtüchtigkeit auf. Dabei helfen ein computergesteuerter Promille-Fahrsimulator und verschiedene Reaktionstests. So wird den jugendlichen Fahranfängern am eigenen Leib gezeigt, wie Konsumdrogen die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen. Ziel der Kampagne ist es, die Zahl der alkoholbedingten Unfälle zu verringern und vor allem Jugendliche auf die großen Gefahren hinzuweisen.

Seit 1993 kämpft die Verkehrssicherheitsinitiative gegen Alkohol am Steuer – Skoda unterstützt die Kampagne seit vielen Jahren. ([ampnet/nic](http://ampnet.nic))

Bilder zum Artikel



(von links) Frank Roskamp, Schulleiter Robert-Bosch-Berufsschule Stuttgart; Ralf Peter Müller, Geschäftsführer Verband Deutscher Sektkellereien e. V.; Winfried Hermann, Minister für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg; Sepp Wiegand, Skoda-Rallye-Pilot.
